

Dienstag, 24. November 2026, 13:00 Uhr
~14 Minuten Lesezeit

Deutschland am Scheideweg

Ohne eine Rückkehr der Vernunft wird unser Land nicht länger funktionsfähig sein und seine Rüstungspolitik teuer bezahlen.

von Dieter Höntsch
Bild: Collage mit Fotos von Shutterstock.com (New Africa, Sergey Ryzhov)

Es sieht nicht gut aus. So könnte man die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation beschreiben, in

der Deutschland sich befindet. Die Wirtschaft schrumpft, Kinder können nicht mehr richtig lesen und schreiben und der Staat steckt so viel Geld in Aufrüstung, dass für kaum mehr einen anderen Bereich genug übrig ist. Das alles wirkt düster, doch die Geschichte hat gezeigt, dass manchmal unerwartete Dinge passieren, die alles in eine andere Richtung lenken. Was es in jedem Fall bräuchte, ist ein Durchbruch der Vernunft.

Blicke ich auf die derzeitige Entwicklung unseres Landes, dann erfüllt mich das mit großer Sorge.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Deutschland Ziel militärischer Handlungen wird, wächst.

„*Im August bezifferte die Bundesregierung ihre Unterstützung für die Ukraine mit Stand 30. Juni 2026 auf 100 Mrd. Euro: 43,3 Mrd. Euro zivile und 57,6 Mrd. Euro militärische Hilfe, die als ‚bereitgestellt oder für die kommenden Jahre vorgesehen' ausgewiesen wurde*" (1).

Zunehmend ist die deutsche Unterstützung schwer nachvollziehbar. „Seit Juni 2025 veröffentlicht die Bundesregierung keine detaillierten Angaben zur Militärhilfe mehr", schreibt das Kiel Institut für Weltwirtschaft auf seiner Internet-Seite, Stand 8. Oktober 2026. Dass unter diesen Bedingungen Deutschland keine Kriegspartei ist, vermag ich nicht mehr zu glauben. Damit entwickelt sich unser Land immer mehr zur Zielscheibe für Vergeltungsangriffe. Wer nach deutschen Verhandlungsinitiativen sucht, die auf die Beendigung des Krieges zwischen Russland und der Ukraine gerichtet sind, wird erfolglos bleiben.

> ***Laut Spiegel vom 2. Juli 2026 haben die ukrainischen Streitkräfte seit Beginn des Krieges zwischen 125.000 und 150.000 Tote zu verzeichnen (2). Auch das ukrainische Volk leidet enorm.***

Zu jenen, die darauf hinarbeiten, dass diesem Leid ein Ende gesetzt wird, gehört unser Land leider nicht.

Unterdessen rüstet Deutschland weiter auf. Aus Fahrzeugfabriken sollen Waffenschmieden werden. Welch ein Wahnsinn. Der beste Weg, Frieden zu schaffen, ist der ohne Waffen. Nur durch den Aufbau stabiler partnerschaftlicher Beziehungen lässt sich ein friedvolles Miteinander der Völker entwickeln. Doch Deutschland schafft sich keine Freunde mehr, Deutschland schafft sie sich ab.

Internationale Konflikte lassen sich nur auf diplomatischem Wege auflösen. Militärische Lösungsversuche verlängern sie.

Es geht abwärts

„Die deutsche Industrie hat innerhalb von sieben Jahren fast eine halbe Million sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze verloren. Ausgerechnet die Branchen schrumpfen, die bisher unseren Wohlstand getragen haben“, sagte Ifo-Forscher Joachim Ragnitz (Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung)(3).

Die Folge werden gewaltige Schrumpfungen im Bereich der Sozialleistungen sein. Renten werden sinken, und damit die Kaufkraft, Krankenhäuser werden schließen, Schulen werden noch maroder und noch mehr Lehrer werden fehlen.

„Deutschland in PISA-Studie so schlecht wie nie“, vermeldete die ARD am 8. September 2026 (4). So werden kaum noch neue

Leistungsträger heranwachsen. Die Zahl derer, die nicht erwerbsfähig sind, wird weiter steigen — und damit auch die Kosten für die Finanzierung von Arbeitslosigkeit. Gleichzeitig verlassen hochqualifizierte Fachleute unser Land.

> ***Der Handlungsspielraum von Kommunen wird immer enger. Ihre Finanzsituation verschlechtert sich dramatisch. Die Bertelsmann Stiftung bezifferte am 19. Juni 2026 das Defizit der Kommunen auf 32 Milliarden Euro (5).***

Bund und Länder verabschieden Gesetze, die Kommunen müssen sie umsetzen. Die dafür nötigen Finanzmittel werden jedoch nicht im erforderlichen Umfang zur Verfügung gestellt — eine wesentliche Ursache der Finanzprobleme.

„Die Städte stehen vor dem finanziellen Kollaps." Das ist die Überschrift eines Artikels von Thomas Kufen in Ausgabe 1/2026 von „STÄDTETAG AKTUELL", Schwerpunkt kommunale Finanzen (6). Es leiden Investitionen für Straßen und Brücken, soziale Leistungen wie beispielsweise die Schulsozialarbeit, oder die finanziellen Grundlagen ehrenamtlichen Engagements.

Die Infrastruktur des Landes ist jetzt schon in einem miserablen Zustand. „Bahn-Verspätungen wegen maroder Infrastruktur 2026 um 40 Prozent gestiegen", vermeldet der Spiegel am 22. Oktober 2026 (7). Der Zusammenbruch der Dresdner Carola-Brücke, eine der wichtigsten Brücken der Stadt, ist ein Symbol für den Zustand unseres Landes.
Geht es so weiter, schrumpfen wir zum Entwicklungsland.

Die Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft nährt das alles nicht.
Der Weg der Bundesregierung führt abwärts. Entsprechend liegt die Zufriedenheit mit dem Bundeskanzler sowie mit der Bundesregierung im September 2026 jeweils nur noch bei 17

Prozent (8).

Selbst die Demokratie wird zurückgebaut. Das beste Beispiel hierfür ist die „Brandmauer“. Ein wesentlicher Bestandteil der Demokratie ist der Pluralismus. Dazu gehört, dass politische Kräfte mit unterschiedlichen Meinungen fair und respektvoll miteinander konkurrieren und dazu im sachlichen Diskurs sind.

> ***Während unsere Wirtschaftskraft schrumpft, entwickelt sich China rasant. „Chinas Wirtschaft wächst im dritten Quartal um 4,5 % dank eines technologiegetriebenen Exportbooms.“ Die Aussage stammt vom 21. Oktober 2026 (9).***

Bedeutet all das den Untergang Deutschlands?

Es wird ganz anders kommen

Warum sollte nicht doch alles ganz anders kommen? Die Geschichte lehrt uns, dass diese Sichtweise keine Spinnerei ist.

Wer hätte gedacht, dass der verhärtete Kurs der KPdSU in der damaligen Sowjetunion aufbricht, dass mit Michail Gorbatschow ein Politiker ganz anderer Couleur an die Macht kommt, die Perestroika das Land erfasst und letztlich Deutschland wieder vereint ist?

Von Wilhelm Busch sollen die folgenden Worte stammen: „Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.“

Vielleicht wird der Kurs unseres Landes, schneller als wir ahnen, ein ganz anderer. Ich bin fest davon überzeugt, die Vernunft wird sich durchsetzen. Vielleicht bekommen im derzeitigen Parteiensystem bald jene die Oberhand, denen die Zukunft unseres Landes wichtiger ist als die Bewahrung ihrer Besitzstände. Vielleicht

ergeben sich aber auch auf internationalem Parket Entwicklungen, die die deutsche Politik zwingen, einen Kurs ohne Aufrüstung einzuschlagen, einen Kurs, der sich an den Interessen des Volkes orientiert.

Die KI macht heutige Gesellschaftssysteme zum Auslaufmodell

Die KI wird die Welt grundlegend verändern. Wird sie von Machthaben zur Durchsetzung ihrer Interessen genutzt, kann das den Untergang der Menschheit zur Folge haben. Das Potential der KI kann aber auch zum Wohle der Menschengemeinschaft genutzt werden.

> ***Durch die KI wird der Mensch als Arbeitskraft zunehmend bedeutungslos. Die bestehenden Gesellschaftssysteme werden deshalb nicht mehr funktionieren. Diese Systeme — Finanzsysteme, Steuersysteme, Wirtschaftssysteme, politische Systeme und viele andere — sind von Menschen gemacht und nicht in Stein gemeißelt.***

Die derzeitigen Gesellschaftssysteme sind ersetzbar durch neue Systeme, die uns erlauben, zukünftige Anforderungen zu bewältigen, ohne uns und unseren Lebensraum dabei zu verschleißen. Sie werden es möglich machen, eine menschenwürdige Zukunft zu gestalten: eine Zukunft in Frieden und Gewaltlosigkeit, eine Welt, in der allen Menschen Wohlergeben vergönnt ist, eine Welt, in der jeder Mensch sich selbst verwirklichen kann. Immer mehr Menschen werden glücklich sein können. Statt sich für den Reichtum Einzelner abzurackern, wird Arbeit zukünftig jedem selbst zugutekommen und zum

Wohlergehen der Mitmenschen beitragen.

> ***Statt rückwärtsgewandt in Waffensysteme zu investieren, könnte Deutschland zu den Vorreitern gehören, die die zukünftigen Gesellschaftssysteme der Menschheit entwickeln und praktizieren.***

Es wird keine materiellen Anreize mehr brauchen, damit die Menschen sich in die Gesellschaft einbringen. Unsere Antriebe stecken in uns: Antriebe wie Selbstverwirklichung, für andere da zu sein oder Großes zu erschaffen.

Nutzen wir unsere intrinsische Motivation (10). Schaffen wir Bedingungen, die unsere Antriebe nicht mehr unterdrücken, die Freiräume bieten, damit sich das, was in uns steckt, entfalten kann.

Wir werden wirksam werden, ohne unsere Existenz und die unserer Familien sichern zu müssen.

Was die Menschen vom Leben erwarten

Was die Menschen vom Leben erwarten, ist aus Google-KI-Sicht das Folgende:

- Gesundheit und körperliches Wohlbefinden,
- enge soziale Beziehungen,
- Sinn und Orientierung,
- Freiheit und Selbstbestimmung sowie
- materielle Sicherheit.

Für mich bedeuten diese Erwartungen,

- dass meine Familie und ich von Krankheiten verschont bleiben, wir leistungsfähig sind und uns wohlfühlen,

- dass ich in harmonischen Familienverhältnissen lebe, mit meiner Partnerin eine liebevolle Beziehung lebe, wir uns unterstützen und uns unser Leben gegenseitig bereichern, dass ich mich in die Gesellschaft einbringe, andere Menschen unterstütze und etwas erschaffe, das über mich hinaus Bestand hat, dass ich mich selbst verwirklichen kann, dass ich weiß, wohin sich die Gesellschaft entwickelt und welche Anforderungen an mich gestellt werden, dass ich weiß, worauf ich mich verlassen kann,
- dass ich im Rahmen der an den Menschenrechten ausgerichteten Gesetze frei bin in meinem Handeln und darüber selbstbestimmt entscheiden kann, wie ich mich verhalte,
- dass meine Lebensgrundlagen und die meiner Familie gesichert sind und ich in der Lage bin, die Rahmenbedingungen zu schaffen, die es mir ermöglichen, sorgenfrei und erfüllt zu leben, dass Frieden und Gewaltlosigkeit gegeben sind und Rechtssicherheit garantiert ist.

All diese Vorstellungen sind nicht allein die meinen. Zahlreiche Studien belegen, dass sie in ihren Grundzügen der übergroßen Mehrheit der deutschen Bevölkerung entsprechen. Zu diesen Studien gehören folgende:

- Welche Träume bewegen Deutschland — Friedrich Ebert Stiftung (11)
- Stimmungslage in Deutschland — Ipsos (12)

Politiker, die an der Spitze Deutschlands stehen, scheinen von alledem nichts zu wissen. Ihr Handeln gefährdet das, was die Menschen zu einem erfüllten Leben brauchen. Zunehmend ist ihr Tun auf die Interessen der Mächtigen und Reichen ausgerichtet. Die Realität seit der Corona-Krise untermauert das.

Es muss wieder um das Eigentliche gehen, um das Wohlergehen der Bevölkerung und nicht um die Mehrung des Reichtums der Reichen und der Macht der Mächtigen. „Mehr Superreiche in Deutschland“, berichtet die Tagesschau am 27. Mai 2026 (13).

Gemäß Artikel 56 des Grundgesetzes haben der Bundeskanzler, der Bundespräsident und die Bundesminister den folgenden Eid abzulegen:

„*Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe*“ (14).

Es ist höchste Zeit, dass sich die regierenden Politiker im vollen Umfang an den Eid, den sie geleistet haben, halten. Ebenso drängend ist, dass das Volk im Sinne des Grundgesetzes tatsächlich der Souverän ist, mitgestalten und entscheiden kann.

Dass Politiker keineswegs professioneller als die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes sind, haben sie hinlänglich bewiesen. Es gibt zahllose Fachleute in unserem Land, die es vermögen, neue zukunftsweisende Gesellschaftsmodelle zu entwickeln. Es gibt unzählige engagierte Bürgerinnen und Bürger, die willens sind, solche Modelle Wirklichkeit werden zu lassen.

Wir Menschen sind nicht geboren, um uns einander abzuschlachten, sondern um erfüllt zu leben und zur menschenwürdigen Entwicklung der Menschheitsfamilie beizutragen.

Die Zukunft gestalten und sie schon jetzt leben

Letztlich werden wir unsere Zukunft selbst in die Hand nehmen müssen. Kluge Mitbürgerinnen und Mitbürger tun das bereits.

Schon längst werden neue Gesellschaftsmodelle gelebt, auf internationaler Ebene und auf nationaler. Der Beispiele gibt es viele.

Nachfolgend eine Auswahl:

Schwerpunkt des Schaffens von Ulrike Beate Guérot ist die Entwicklung eines Modells des Europas der Zukunft, einer Europäischen Republik, die dem Frieden verpflichtet und neutral ist, die der Welt zugetan ist, die sozial und gerecht ist. Konkret beschreibt sie ihr Modell in dem Buch „Endlich Europa!“ (15).

Zukunftsweisende Ökonomiemodelle beschreiben Kate Raworth und Christian Felber in ihren Büchern „Die Donut-Ökonomie“ und „Gemeinwohl-Ökonomie: Das alternative Wirtschaftsmodell für Nachhaltigkeit“.

Das Donut-Modell von Kate Raworth bietet einen Weg aus der Krise, der Kapitalismus, Ökologie und soziale Grundrechte vereint. In der Mitte des Donuts liegt das gesellschaftliche Fundament, darum herum der Kreis aus Ökologie, Politik, Wirtschaft — harmonisch im Einklang. Inzwischen gibt es weltweit Initiativen, die nach dem Donut-Modell arbeiten und damit den Weg für eine Wirtschaft ebnen, die den Planeten nicht zerstört (16).

> ***Christian Felber beschreibt eine Ökonomie, in der Unternehmen und Individuen kooperieren, statt sich zu bekämpfen. Erstmals sorgte die Reformbewegung der Gemeinwohl-Ökonomie im Jahr 2010 für Aufmerksamkeit. Aktuell sind bereits 1.523 Firmen und Organisationen zertifiziert (17, 18).***

Die Bürgerinitiative GemeinWohl-Lobby ist eine Initiative, die sich der Frage stellt, wie wir zukünftig miteinander leben wollen.

In diesem Zusammenhang wurde unter Beteiligung von mehr als

tausend Bürgern ein neuer Verfassungsentwurf entwickelt (19).

Die Methode der Gewaltfreien Kommunikation von Marshall B. Rosenberg weist vor allem Wege, um wertschätzend miteinander umzugehen und Konflikte unter der Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Konfliktparteien zu lösen. Sein Buch „Gewaltfreie Kommunikation“ beschreibt einen Weg, der Beziehungen stärkt, Missverständnisse klärt und Frieden fördert. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist mehr als eine Methode: Sie ist eine Haltung, die auf Empathie und Respekt basiert (20).

Erich Visotschnig ist der Meinung, die Demokratie arbeite nur mit den falschen Mitteln. Sein Konzept des Systemischen Konsensierens zeigt eine Alternative zu den Schwächen des Mehrheitsprinzips auf und ermöglicht es den Menschen, sich effektiver in Entscheidungsprozesse einzubringen (21).

Das hier Skizzierte ist nur ein kleiner Ausschnitt aus all den neuen Gesellschaftskonzepten, die schon das Licht der Welt erblickt haben. Die, die noch in Schubladen schlummern, dürften noch viel zahlreicher sein.

Was es darüber hinaus braucht

Es reicht nicht, nur den Abtritt der bestehenden Regierung zu fordern. Wir müssen artikulieren, was wir stattdessen brauchen, und das dann auch mitgestalten sowie leben. Von manch liebgewonnenem Wohlstand werden wir uns verabschieden müssen, denn so manches in unserem Leben ist verschwenderisch. Beispiele hierfür gewünscht? Wegwerfmentalität, Kleiderwechsel — und damit sind nicht nur die am Körper gemeint, sondern auch der eigene Pkw, das Smartphone oder die Soundanlage — und übermäßiger Genussmittelkonsum. Was wir für unsere

Veränderungsbereitschaft bekommen können, wird uns und unsere Nachkommen erblühen und glücklich sein lassen.

Was nützt es, sich an die heutigen Besitzstände zu klammern, wenn diese bald keinen Wert mehr haben, wenn wir uns weiter für die Mehrung des Reichtums anderer abrackern und keine Zeit und keine Kraft haben, unser eigenes Leben zu genießen?

Wir werden uns auf sich rasant verändernde Lebensbedingungen einstellen müssen. Wir werden uns selbst entwickeln müssen, lernen, unsere Bedürfnisse wahrzunehmen und sie im Konsens mit unseren Mitmenschen zu erfüllen, unserem Leben selbst Sinn zu geben, respektvoll, gewaltlos, wertschätzend, empathisch und mitfühlend miteinander zusammenzuleben.

Hier mein Anforderungskatalog für jene, die die Geschicke unseres Landes zukünftig in die Hand nehmen:

Merkmale ihrer Persönlichkeit:
* Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit, empathisch auf die Menschen zugehen, mitfühlend sein, dem Volk dienen, Zuversicht ausstrahlen, kooperativ wirken, Konsens anstreben.

Aufgaben, die sie zu meistern haben:
* Frieden schaffen ohne Waffen auf dem Weg der Diplomatie und der Vertrauensbildung,
* Rechtssicherheit auf der Basis menschenrechtsbasierter Gesetzgebung gewährleisten,
* bewältigbare Zuwanderung verbunden mit aktiver integrativer Einbindung meistern,
* Schaffung der Grundlagen für gemeinwohlorientiertes, ressourcenschonendes und umweltfreundliches Wirtschaften, das sich an realen Bedarfen und nicht an künstlich geschaffenen orientiert,
* Pflege kooperativen Wirtschaftens, statt konkurrierendem und

unseren Lebensraum gefährdendem,
* Wohlergehen für die gesamte Bevölkerung ermöglichen,
* an Werten orientierte Sozialisierung der Kinder und Jugendlichen, beginnend im Rahmen der Schulbildung bis hin zur Erwachsenenbildung einschließlich der Sicherung alltagsorientierter Grundfertigkeiten aufbauen,
* zukunftsorientierte Bildung und aktive Talentförderung sichern,
* Aufbau einer bedarfsgerechten und effizienten Infrastruktur,
* Gestaltung eines menschenwürdigen Gesundheits- und Pflegesystems,
* Schaffung einer Medienwelt, die zur zukunftssichernden Entwicklung unseres Landes beiträgt.

Nicht nur die Politik und die Medien unseres Landes werden sich grundlegend verändern müssen, sondern vor allem auch die Wirtschaft, die Verwaltung, der Bildungsbereich, der Wissenschaftsbereich, das Verkehrssystem und vieles mehr. Jeder Einzelne wird sich entwickeln müssen. Wir werden lernen, unsere Bedürfnisse zu erkennen und für deren Erfüllung selbst zu sorgen. Zukünftig ist es an uns, unserem Leben Sinn zu geben.

Die Welt verändert sich

Wir leben in einer Zeit, in der die Welt im rasanten Wandel ist. Die Vormachtstellung der USA bröckelt. Vor allem China entwickelt sich technologisch und hinsichtlich seiner Wirtschaftskraft beeindruckend schnell. Auch auf andere gesellschaftliche Bereiche des Landes wird sich das auswirken.

„*China ordnet seine Industriepolitik neu. Künstliche Intelligenz soll dort nicht nur Innovation beschleunigen oder digitale Geschäftsmodelle hervorbringen. In den wichtigsten Wirtschaftsprovinzen des Landes wird KI künftig ausdrücklich als*

Hebel genutzt, um Fabriken produktiver zu machen, Lieferketten intelligenter zu steuern und das Wachstum der Fertigung neu anzuschieben“ (22).

> ***Gleichzeitig baut China gute Beziehungen zu anderen Ländern auf. Mit BRICS, einem neuen Staatenbund, dem neben China Brasilien, Russland, Indien, Südafrika, Ägypten, Äthiopien, der Iran, die Vereinigten Arabische Emirate und Indonesien angehören, reift eine einflussreiche Vereinigung, die schon jetzt die Interessen der Mehrheit der Menschheit vertritt, heran.***

Eingeladen sind darüber hinaus Argentinien und Saudi-Arabien. Ich bin gewiss, dass dieser Staatenbund zunehmend konstruktive Impulse in die Entwicklung der Staatengemeinschaft einbringen wird.

Durch bestehende sowie neue Kriege drohen Zerstörung, Verarmung, Leid und Kriegstote, und das auch in Westeuropa. Selbst die Mächtigsten würden davon nicht verschont bleiben, denn die Waffensysteme sind längst viel zu weitreichend und ihre Wirkungsweisen viel zu komplex. Eskalation würde nicht nur die Armen treffen. Der Reichtum der Reichen würde verkümmern.

Es braucht neue Lösungen: Lösungen, die eine menschenwürdige Zukunft möglich machen.

Die Vernunft wird sich durchsetzen

Die Menschheit ist vernunftbegabt. Sie hat Beeindruckendes erreicht: Armut verringert, Bildung ausgeweitet und zahllosen Menschen Wohlstand ermöglicht. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass sich die Vernunft durchsetzen wird. Vernunft — ein durch Denken bestimmtes geistiges menschliches Vermögen zur

Erkenntnis (23).

Mensch sein ist viel zu faszinierend und kostbar. Die Menschheit verkommen zu lassen oder gar zu vernichten, wäre irrsinnig und in hohem Maße krankhaft.

Der Menschheit wird es gelingen, auf der Grundlage von Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit sowie dem Wohlergehen der Menschen und einem aufatmenden Planeten zu erblühen.



Dieter Höntsch, Jahrgang 1957, studierte Informatik und promovierte auf diesem Gebiet. Nach 30 Jahre Tätigkeit im Bereich der Informatik, 20 davon mit Führungsverantwortung, orientierte er sich beruflich neu und absolvierte Ausbildungen zum Coach, zum Mediator und in Gewaltfreier Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg sowie zum Systemischen Konsensieren. Er ist als Coach und Trainer tätig. Die Vermittlung methodischer Grundlagen zum wertschätzenden Miteinander liegt ihm besonders am Herzen. Außerdem ist er Autor von Beiträgen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen.